

Baubeschreibung zum Neubau einer Stahlbeton-Bodenplatte

1. Planung und Statik

Die Planung, ein Bodengutachten und die Statik sind vom Bauherren zur Verfügung zu stellen. Die Auswertung dieser Unterlagen ermöglicht eine möglichst hohe Kostensicherheit vor Ausführung der Arbeiten.

2. Fachbauleitung

Die Fachbauleitung wird für die vertraglich vereinbarten Leistungen übernommen. Diese umfasst eine Grundstücksbesichtigung mit dem Bauherren vor Ausführung der Arbeiten. An diesem Termin werden die für die Ausführung der vertraglich vereinbarten Leistungen relevanten Inhalte besprochen. Die Bauüberwachung während der Ausführung der Arbeiten wird von dem Baustellenpolier übernommen. Eine Abnahme der vertraglich vereinbarten Leistungen wird nach Ausführung der Arbeiten durchgeführt.

3. Vermessung

Der Bauherr hat einen öffentlich bestellten Vermesser mit den erforderlichen Vermessungsleistungen zu beauftragen. Die Koordinierung der Termine für die Absteckungen wird von der Fachbauleitung übernommen. Die Vermessungspunkte werden auf Schnurgerüsten gesichert. Diese werden nach Fertigstellung der Arbeiten wieder entsorgt.

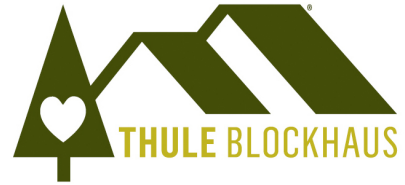
4. Baustelleneinrichtung

Die zur Erbringung der vertraglich vereinbarten Leistungen erforderlichen Maschinen und Geräte werden für die Dauer der Bauzeit gestellt und vorgehalten. Baustrom und Bauwasser sind vom Bauherren zur Verfügung zu stellen.

5. Erdarbeiten

5.1. Außenfundamente

Die Außenfundamente für die Bodenplatte werden bis zu 80 cm tief unter Gelände in 30 cm Breite ausgeschachtet. Der Fundamentaushub wird seitlich im Schwenkbereich des Baggers gelagert oder einplaniert.



6. **Versorger**

Der Bauherr hat mit den örtlichen Versorgern Kontakt aufzunehmen und die erforderlichen Informationen über die Einführung der Hausanschlüsse zu besorgen. Der Einbau der Einführungen kann nach Angebot ausgeführt werden. Sollten spezielle Rohrbögen, eine Mehrspartenhauseinführung oder Ähnliches von den örtlichen Versorgern gefordert werden, sind diese rechtzeitig an der Baustelle zur Verfügung zu stellen. Sollten die örtlichen Versorger diese nicht liefern, kann ein Angebot über die Lieferung erstellt werden. Baustrom und Bauwasser sind rechtzeitig bei den örtlichen Versorgern zu beantragen.

7. **Bodenplatte**

7.1. **Außenfundamente**

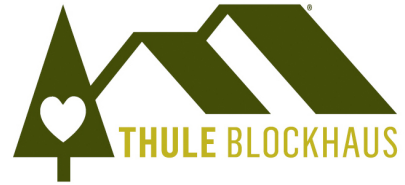
Die Außenfundamente für die Bodenplatte werden als umlaufende Forstschürze bis zu 80 cm tief unter Gelände in 30 cm Breite aus Beton der Güte C 20/25 in Erde hergestellt. Die Außenfundamente erhalten Stahleinlagen bestehend aus 2 Stück Ø 8 mm als Zerrbewehrung.

7.2. **Bodenplatte**

Die Bodenplatte wird aus Beton der Güte C 20/25 in 20 cm Stärke hergestellt. Die Bodenplatte erhält eine Bewehrung bestehend aus 2 Lagen Betonstahlmatten Q 188 A. Alternativ wird die Bodenplatte aus Stahlfaserbeton hergestellt. Für die Ebenheitstoleranz ist DIN 18202 maßgebend. Unterhalb der Bodenplatte wird eine Schutzfolie verlegt. Eine Perimeterdämmung kann bei Bedarf gegen Aufpreis nach Angebot unterhalb der Bodenplatte verlegt werden.

7.3. **Fundamenterder**

In den Außenfundamenten wird ein verzinkter Bandstahl auf Erdspießen verlegt. Eine Edelstahlanschlussfahne wird an benötigter Stelle aus der Bodenplatte herausgeführt. Über den Einbau des Fundamenterders wird eine Fotodokumentation erstellt. Diese wird dem Bauherren zur Verfügung gestellt. Nach aktueller Norm ist für den Fundamenterder von einer Elektrofachkraft eine Widerstandsmessung vor dem Betonieren durchzuführen. Dies ist vom Bauherren rechtzeitig in seinem Auftrag zu veranlassen. Sollte dies nicht rechtzeitig geschehen, werden die Außenfundamente betoniert und der Bauherr hat eine nachträgliche Widerstandsmessung durch eine Elektrofachkraft vornehmen zu lassen.



7.4. Schmutzwasserentwässerungsleitungen

Die Entwässerungsleitungen für Schmutzwasser werden entsprechend der Planung unterhalb der Bodenplatte in KG DN 100 verlegt und bis zur Außenkante der Fundamente geführt. Das Verlegen der Schmutzwasserentwässerungsleitungen auf dem Grundstück gehört nicht zu Leistungsumfang und kann gegen Aufpreis nach Angebot ausgeführt werden.

8. Sockel

Der Sockel der Bodenplatte wird entsprechend der Planung ausgeführt. Die Bodenplatte wird mit einer verlorenen Schalung aus zementbeschichteten Dämmplatten in 2 cm Stärke hergestellt. Eine Abklebung des Sockels gehört nicht zum Leistungsumfang. Tiefere Sockel sowie spezielle Sockelverkleidungen können zusätzlich angeboten werden.

9. Optionale Leistungen

Im Zuge der Fachbauleitung können optionale Leistungen, wie die Erdarbeiten auf dem Grundstück, die Kanalarbeiten auf dem Grundstück, Stützwände, Abfangungen für Bodenplatten in Hanglagen, tiefere Fundamentabsätze oder Ähnliches angeboten werden.

Stand 09.11.2017

Ort, Datum

Thule Blockhaus GmbH

Bauherr